

Zur Veranstaltung

Wieviel Sicherheit verträgt die Gesellschaft?
Wir wissen es nicht.

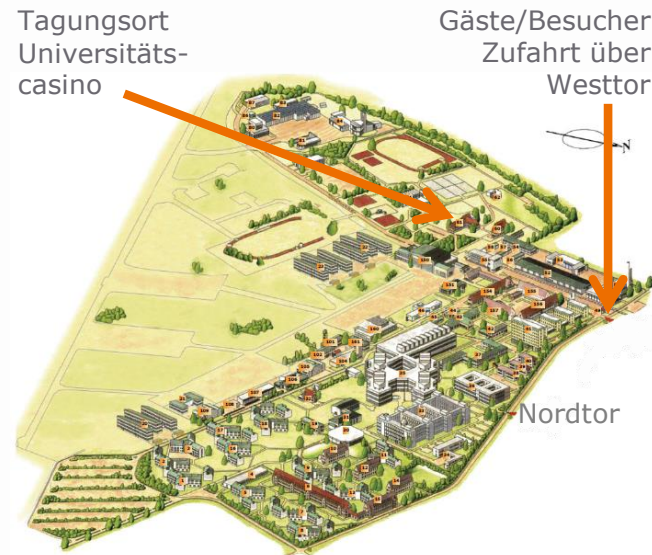
In Deutschland ist die reale Gefahr, bei einem Terroranschlag verletzt oder getötet zu werden, geringer als vom Blitz getroffen zu werden. Dennoch ist die Bevölkerung durch zahlreiche Terroranschläge verunsichert und fordert von Verantwortlichen adäquate Antworten. Welche gesamtgesellschaftlichen Antworten verträgt aber die Gesellschaft? Wie soll die Gesellschaft insgesamt auf die Bedrohungen reagieren? Auf diese Fragen gibt es bislang keine eindeutigen Antworten.

In der Politik wird über physische Sicherheitssysteme wie zum Beispiel Videoüberwachung gestritten, während die Polizei sie fordert. Sicherheitstechnik ist vorhanden. Aber will die Gesellschaft sie? Welches Maß an Sicherheit und Schutzmaßnahmen will und kann sich eine Gesellschaft ökonomisch leisten? Fühlen sich Bürgerinnen und Bürger durch sichtbare Sicherheitssysteme sicher oder verunsichert? Wann schränkt Sicherheit die Freiheit ein?

Diese Aspekte der interdisziplinären Forschung zu den Themen Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt diskutiert das Jahreskolloquium des Forschungszentrums RISK, um sich der Frage „Wieviel Sicherheit verträgt die Gesellschaft?“ zu nähern.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **25. Oktober 2017** unter anja.achner@unibw.de.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um Nachricht.



Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken
Professor für Baustatik
Institut für Mechanik und Statik
Fakultät für Bauingenieurwesen und
Umweltwissenschaften
Email: norbert.gebbeken@unibw.de

Prof. Dr. Wolfgang Bonß
Professor für Allgemeine Soziologie
Institut für Staatswissenschaften
Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften
Email: wolfgang.bonss@unibw.de

Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Germany

Web: www.unibw.de/risk

Wieviel Sicherheit verträgt die Gesellschaft?

Jahreskolloquium RISK



Mittwoch, 8. November 2017

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Universität der Bundeswehr,

Casino



09:00 **Anreise, Registrierung,
Frühstücksimbiss**

10:00 **Grußwort**

Präsidentin der Universität der
Bundeswehr München,
Prof. Dr. Merith Niehuss

10:10 **Einführung**

Prof. Dr. Wolfgang Bonß:
*Grenzen der Sicherheit im 21.
Jahrhundert – Wieviel
Sicherheitstechnik
verträgt eine modernisiert-moderne
Gesellschaft?*

10:30 **Sicherheitstechnik und
ihre Grenzen**

Prof. Dr. Manuela Pietraß:
*Risikoprävention mit Serious Games -
Die ethischen Grenzen einer
realitätsnahen Gestaltung*

PD Dr.-Ing. Steffen Krause,
Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum:
*Relevanz der Siedlungswasserwirtschaft
als kritische Infrastruktur urbaner
Räume*

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken:
*Kann baulicher Schutz den urbanen
Raum beleben und die Stadtökologie
verbessern?*

Diskussion

11:30 **Erfrischungspause**

12:00 **Sicherheit vs. Freiheit**

Prof. Dr. Christina Binder:
*Sicherheit vs. Freiheit aus menschen-
rechtlicher Perspektive*

Prof. Dr. Thomas Hartung:
*Versicherungspflicht für Elementar-
gefahren – unvermeidbar oder
unverzeihlich?*

Prof. Dr. Teresa Koloma Beck:
*Defensive living: Über
versicherunglichte Lebenswelten am
Beispiel der afghanischen Hauptstadt
Kabul*

Diskussion

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Aber sicher?! Themenfelder
der RISK-Forschung**

Prof. Dr.-Ing. Eva-Maria Kern:
*Risikomanagement in
Einsatzorganisationen*

Dr. Martin Zsifkovits,
Prof. Dr. Stefan Pickl:
*Prädiktive Analyse von kritischen
Infrastrukturen: Eine Fallstudie für den
Umgang mit komplexen Unsicherheiten
bei Sensornetzwerken in der
Bahnhofssicherheit*

Prof. Dr. Sonja Kretzschmar:
*Nur weinende Menschen und zerstörte
Häuser? Kommunikation über
Naturrisiken und ihre Nutzerakzeptanz
für den präventiven
baulichen Bevölkerungsschutz*

Diskussion

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Podiumsdiskussion:**

Markus Blume,
Stellv. Generalsekretär CSU

Annette Ramelsberger,
Süddeutsche Zeitung

Prof. Dr. Martin Voss,
FU Berlin,
Katastrophenforschungsstelle

Moderation:
Prof. Dr. Ursula Münch

17:00 **Stehempfang auf Einladung
der Universität der Bundeswehr
München**

Moderation der Veranstaltung:
Dr. Jasmin Riedl